

# WAHLPROGRAMM

DER FREIEN DEMOKRATEN  
QUICKBORN

FÜR DIE  
KOMMUNALWAHL  
AM 14. MAI 2023

FDP  
für  
Plan B



# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>1</b>
<b>Präambel</b> .....	<b>2</b>
<b>Bildung</b> .....	<b>3</b>
Schulen.....	3
Kindergärten.....	3
<b>Wirtschaft</b> .....	<b>4</b>
<b>Verkehr</b> .....	<b>4</b>
<b>Stadtentwicklung</b> .....	<b>5</b>
Belebung der Innenstadt.....	6
<b>Umwelt</b> .....	<b>7</b>
Himmelmoor.....	7
<b>Freizeit</b> .....	<b>8</b>
Vereine und Verbände.....	8
Freibad.....	8
Unsere Sportstätten.....	8
<b>Finanzen, Verwaltung &amp; Sicherheit</b> .....	<b>9</b>
Haushalt.....	9
Steuern.....	9
Kinderarzt & Medizinische Versorgung.....	10
Verwaltung & Verwaltungsgemeinschaften.....	10
Bauhof.....	11
Feuerwehr.....	11
Polizei.....	11
Vernetzung mit der Landespolitik.....	11

# Präambel

Quickborn braucht einen Plan für eine nachhaltige Stadt der kurzen Wege und mit hoher Aufenthaltsqualität für alle Generationen. Es geht dabei um nichts Geringeres, als hier vor Ort Wohnen und Mobilität, also die Stadt- und Verkehrsentwicklung mit Klima, Umwelt und Natur zu verknüpfen und daraus einen Plan zu formen und umzusetzen. Die verschiedenen Themen miteinander in Einklang zu bringen, um dann konsequent handeln zu können, ist uns ein wichtiges Anliegen.

Unser Ziel ist es, Quickborn mit wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Vernunft zu gestalten. Dies wollen wir mit einem offenen, respektvollen und wertschätzenden Politik-Stil erreichen. Dialog statt verhärteter Fronten.

*Hinweis:* Wir weisen in unserem Wahlprogramm auf verschiedene UN-Nachhaltigkeitsziele (SDG - Sustainable Development Goals) hin. Diese sind mit SDG und der Nummer gekennzeichnet. Eine Abbildung der SDG finden Sie im letzten Abschnitt, weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/die-un-nachhaltigkeitsziele-1553514>



# Bildung

## Schulen

Ab 2030 hat jedes Grundschulkind in Deutschland einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung. Die entsprechenden Voraussetzungen innerhalb der Grund- und auch weiterführenden Schulen sind jetzt zu schaffen. Wir fordern den Standorterhalt der Grundschule Goetheschule seit Jahren und sehen auch in Zukunft durch zusätzlichen Platzbedarf keine Alternative zu dieser Lösung. Generell wollen wir unsere Schulen flexibel an Schülerzahlen anpassbar machen, statt auf künftige Bedarfe reagieren zu müssen.

Die Zukunft ist digital - so liegt es an uns, speziell die weiterführenden Schulen zu unterstützen, damit unsere Kinder fit für die Zukunft sind und die Schulen am Puls der Zeit bleiben. Fit für die Zukunft sollen unsere Kinder aber auch körperlich sein - wir machen uns stark für die Erweiterung und den Erhalt unserer Sportinfrastruktur.

SDG 4

## Kindergärten

Wir setzen uns dafür ein, ausreichend Kinderbetreuungsplätze zeit- und bedarfsgerecht zur Verfügung zu stellen. Dazu ist eine enge Abstimmung mit Bauprojekten innerhalb des Masterplanes für die Entwicklung Quickborns notwendig, um nicht -wie in der Vergangenheit- von auftretenden Bedarfen überrascht zu werden. Weiterhin sehen wir die Notwendigkeit, unsere Kinderbetreuungsstätten in der derzeitigen Personal-Notlage zu stärken. Wir lehnen die sich entwickelte Kleinteiligkeit in Quickborns Kitalandtschaft ab und forcieren auch aufgrund der Wirtschaftlichkeit größere Kindertagesstätten, um den Bereich der kindlichen und frühkindlichen Bildung zu sichern und zu optimieren.

SDG 4

# Wirtschaft

Eine starke Wirtschaft in Quickborn ist die elementare Voraussetzung für eine Finanzierbarkeit der Stadtentwicklung. Für den Gestaltungsspielraum benötigt Quickborn erheblich mehr Einnahmen durch die Ansiedlung von z.B. Technologieunternehmen und die Entwicklung weiterer Gewerbegebiete. Eine Stärkung der Einnahmenseite wird auch für die Bewältigung der aufgelaufenen Schulden benötigt.

Wir müssen die Wertschöpfungskette der Gewerbeansiedlung selbst in die Hand nehmen. Dafür muss der Bereich Wirtschaftsförderung in der Verwaltung ausgebaut werden. Nur so haben wir Einfluss auf die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Zahlung von Gewerbesteuern. Wir haben kein Interesse an riesigen Lagerhallen, die keine nachhaltigen positiven Auswirkungen auf die Quickborner Finanzen haben.

Wir sehen die Belebung der Innenstadt als wichtigen Schlüssel für die Bereiche Wirtschaft, Attraktivität und Umwelt ( siehe Kapitel Stadtentwicklung).

SDG 9, 11, 12, 13, 17

# Verkehr

Mobilität ist Freiheit. Passgenaue, individuelle Mobilität benötigt neben der Stärkung von Fahrrad- und Fußverkehr weiterhin ein leistungsfähiges Straßennetz für den Kraftfahrzeugverkehr.

Konkret bedeutet dies: den motorisierten Verkehr bestmöglich aus den Wohngebieten heraushalten, den Ausbau der Ringverbindung um Quickborn, die Umsetzung des Radverkehrskonzepts und die Einführung von autonom fahrenden Bussen „on demand“ zur Verbindung der Randgebiete mit dem ÖPNV, z.B. über ein Modellprojekt.

Unsere konkreten Forderungen sind:

1. Mittelfristig Errichtung einer ausreichend leistungsfähigen A7-Querung im Verlauf der Ulzburger Landstraße. Wir gehen davon aus, dass mit entsprechenden Fördermitteln eine neue Brücke für alle Verkehrsteilnehmer auch finanziell realisierbar ist.
2. Langfristig muss nach dem Ausbau der AKN zur S-Bahn der schienengleiche Bahnübergang im Bereich Ellerau (L76 Ellerauer Str. /Bahnstr.) aufgehoben werden, indem die S-Bahn oder die Straße tiefer gelegt wird (Troglösung).
3. Das Radverkehrskonzept ist regelmäßig zu validieren und das Radnetz entsprechend des Plans auszubauen. Insbesondere die Verbindung von Quickborn Heide nach Quickborn Ort über den neuen Radweg an der Maria-Telkes-Straße ist im Bereich Feldbehnstraße auszubauen.
4. Ein sicherer Schulweg für alle Kinder liegt uns in ganz Quickborn besonders am Herzen.
5. Straßen, Geh- und Radwege müssen konsequent unterhalten werden. Die hierfür zur Verfügung stehenden Mittel sind angemessen im Haushalt einzuplanen und anders als in den Vorjahren auch tatsächlich für den Unterhalt zu verwenden. Dauerhafte Fortführung des aktuellen Schlagloch-Beseitigungsprogrammes.

6. Vollständige Abschaffung der Straßenausbaubeiträge.
7. Die Rad- und Gehwege sind so auszubauen und zu unterhalten, dass sie für Menschen aller Altersgruppen, insbesondere mobilitätseingeschränkte Bürger, Tag und Nacht sicher zu benutzen sind. Hierzu gehören barrierefreie Übergänge vom Gehweg zur Straße, stolperfreie, geebnete und ausreichend breite Geh- und Fahrradwege. Die Landesregierung hat hierfür Mittel zur Verfügung gestellt (Infrastrukturbeiträge) und es ist uns ein besonderes Anliegen, dass diese Mittel auch abgerufen werden!
8. Zur Entlastung des Quickborner Straßennetzes und des Quickborner A7-Anschlusses fordern wir die Einrichtung eines weiteren Anschlusses zwischen den Anschlussstellen Quickborn und Schnelsen-Nord.
9. In der Nacht ausgeschaltete Ampeln sind so herzurichten, dass sie bei Bedarf von Fußgängern aktiviert werden können, um eine sichere Querung auch für mobilitäts- und seheingeschränkte Personen zu ermöglichen.

Wir wollen, dass sich wieder ein Taxi-Unternehmen in Quickborn ansiedelt. Die Notwendigkeit besteht nicht nur im Freizeitbereich, sondern auch für Arztbesuche. Insbesondere für ältere oder gehandicapte Quickborner und Quickbornerinnen ist ein verfügbares Taxi bei Arztbesuchen unentbehrlich.

SDG 3, 8, 9, 11, 12, 13

## Stadtentwicklung

Nachhaltige und klimafreundliche Stadtentwicklung nach dem Pyramiden-System.

Die Entwicklung unserer Stadt um die vorhandene Infrastruktur herum wäre ideal: Intensivere Bebauung um die Knotenpunkte Mobilität, Versorgung und Freizeit, mit abnehmender Intensität bei zunehmender Entfernung. So entstehen kurze Wege, eine bessere Flächenausnutzung und die Belebung des Zentrums. Gleichzeitig werden weiterhin unterschiedliche Lebens- und Wohnbedürfnisse erfüllt, von der zentrumsnahen Wohnung bis hin zum Haus mit Garten in den Gebieten mit größerer Entfernung zu den Knotenpunkten.

Wir wollen Quickborn mit Weitsicht gestalten und fit für die Zukunft machen. Es bedarf eines übergreifenden Masterplans, eines integrierten Stadtentwicklungskonzepts, damit Quickborn gezielt, ganzheitlich und nachhaltig weiterentwickelt und an die Herausforderungen der Zukunft angepasst wird.

Unser Quickborn in zehn oder 20 Jahren soll gezielt so aussehen, wie wir es unter Berücksichtigung der vorhandenen Bedarfe und Notwendigkeiten bewusst gestalten. Häuser, Straßen, Schulen, Kitas, Einkaufsmöglichkeiten, Freizeitorte und -angebote usw., also unser Lebensumfeld wollen wir gezielt planen. Das zukünftige Quickborn darf kein zufälliges Ergebnis von Einzelentscheidungen sein.

Die Einwohnerzahl von Quickborn ist in den letzten ca. zehn Jahren in etwa doppelt so stark gestiegen wie in dem Jahrzehnt zuvor. Mit der attraktiven Randlage zu Hamburg und dem

dortigen knappen Wohnraumangebot ist davon auszugehen, dass dieser Trend anhält oder sich sogar weiter verstärkt. Wir wollen, dass dieser Wachstumsprozess geplant und ganzheitlich gestaltet wird.

## Belebung der Innenstadt

Wir sehen die Belebung der Innenstadt als wichtigen Schlüssel für die Bereiche Wirtschaft, Attraktivität und Umwelt.

Mit einer belebten Innenstadt stärken wir die Attraktivität Quickborns erheblich. Der lokale Einzelhandel wird gestärkt, neue Einzelhändler und Gastronomen werden die Lage schätzen. Wir benötigen dazu eine Einbahnstraßenregelung im Ring und den Abbau von Pollern für mehr Raum für den Individualverkehr, Parkplätze und für die Gastronomie. Der Platz rund um den Springbrunnen am Forum soll wieder ein Platz des Aufenthaltes für Einwohner aller Altersgruppen im Zentrum von Quickborn werden. Bei anderweitig erhöhtem Parkraum kann dieser Ort wieder für das genutzt werden, für das er ursprünglich konzipiert war, nämlich als ein Ort der Begegnung.

Eine zu besetzende und geförderte Stelle "City Management" ist als wichtige Schnittstellen-Position unabdingbar.

SDG 3, 8, 9, 11, 12, 13

# Umwelt

Wir müssen jetzt handeln! Als FDP werden wir dem Klima- und Umweltschutz in unserer Kommunalpolitik einen hohen Stellenwert einräumen. Unser Ziel ist es, Quickborn mit wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Vernunft zu gestalten, um auch unseren Kindern und Enkeln ein lebenswertes Quickborn zu hinterlassen.

Hier gibt es viele Ansätze, die wir in nächster Zeit auf die Tagesordnung setzen werden, z.B.: Mehrweg-Systeme bei Veranstaltungen, Clean-Ups mit Vereinen & Verbänden, Photovoltaik an öffentlichen Gebäuden, Förderung der E-Mobilität und des Radverkehrs, Car-Sharing in Quickborn, Streuobstwiesen für Bienen & Co, Pflege-Patenschaften von Grünflächen und weiteres mehr.

Die von der Ratsversammlung einstimmig beschlossene Resolution zum Klima-, Umwelt und Naturschutz soll konsequent mit Leben gefüllt und umgesetzt werden. Eine Bündelung aller verwaltungsseitig Beteiligten in einer "Leitstelle Klima, Umwelt und Natur" könnte diesen Prozess unterstützen und deren Einrichtung ist daher zu prüfen.

Die Bedeutung des Baumbestandes für Klima, Umwelt und Natur ist wissenschaftlich belegt. Gleichzeitig gilt es, die Interessen von Grundstücksbesitzern auf Gestaltung und Entwicklung ihres Eigentums angemessen zu berücksichtigen.

Wir unterstützen daher innovative Ansätze, die das Thema Baumschutz durch Beratung und Pflege positiv sensibilisieren. Niemand soll Angst haben, einen Baum zu pflanzen oder ab einer gewissen Größe einen Baum fällen zu müssen, weil man es später nicht mehr darf. Bäume spielen eine wichtige Rolle für das Stadtklima und das persönliche Wohlbefinden und die Gesundheit von Menschen in den Wohnquartieren. Es gilt daher nach Lösungen zu suchen, die den Erhalt des Baumbestandes auch bei einer wachsenden Stadt ermöglichen. Für eine gerechte Lastenverteilung ist daher auch die Art der Finanzierungsmöglichkeiten zum Erhalt des Baumbestandes in den besiedelten Stadtbereichen zu prüfen. Hierbei sind alle Lösungsansätze wie z.B. Vertragsbaumschutz, Vereinsbaumschutz oder eine Zweckverbandslösung ergebnisoffen zu bewerten.

Der durch eine übliche Baumschutzsatzung erreichte Baumschutz geht einseitig zu Lasten von privaten Grundstückseigentümern, insbesondere ausschließlich derjenigen, die Bäume auf ihren Grundstücken (gepflanzt) haben. Eine übliche Baumschutzsatzung lehnen wir daher ab. Sollte sich hierfür eine Mehrheit in der Ratsversammlung abzeichnen, werden wir, wie schon einmal, die Quickborner per Bürgerentscheid abstimmen lassen.

SDG 3, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 15

## Himmelmoor

Wir wollen unser Himmelmoor als Naherholungsgebiet vor allem für die Quickborner Bevölkerung erhalten. Wir begrüßen das vielfältige Engagement der Himmelmoor-Vereine für die Betreuung des Naturschutzgebietes, die naturkundliche Öffentlichkeitsarbeit, den Erhalt der Torfbahn und den Erhalt historischer Gebäudekomplexe. Wir wollen jedoch keine umfangreiche Nutzung des Gebiets für ein weitergehendes Freizeitangebot. Der Naturschutz

und die nachhaltige Nutzung der historischen Strukturen (Torfwerk, Torfbahn, Henri-Goldstein-Haus, Himmelmoorhäuser etc.) stehen hier für uns an erster Stelle. Ohne Finanzierungs- und Nutzungskonzept hat die Stadt gegen die Stimmen der FDP, die unter Denkmalschutz stehenden Himmelmoorhäuser von den Landesforsten erworben. Der gesetzlich verpflichtende Erhalt der Häuser wird Quickborn in den kommenden Jahren mit Kosten im voraussichtlich 7-stelligen Bereich belasten. Dies kann Quickborn alleine nicht stemmen. Wir fordern deshalb die Erstellung eines nachhaltigen Finanzierungs- und Nutzungskonzeptes unter Einbeziehung von Kreis-, Landes- und Bundesfördermitteln.

## Freizeit

### Vereine und Verbände

Vereine und Verbände, sowie die gesamte ehrenamtliche Tätigkeit sind für Quickborn und das Stadtleben wichtig. Gleichzeitig fördern sie die Kultur des Miteinanders und der Integration. In der Kommunalpolitik sehen wir es als unsere Aufgabe an, das Ehrenamt hochzuhalten und zu fördern. Ein aktives Vereinsleben ist die Grundlage für gemeinsame Veranstaltungen, wie zum Beispiel das Eulenfest oder den Weihnachtsmarkt, die die Attraktivität von Quickborn ausmachen und steigern.

### Freibad

Wir sind Quickborns Freibadpartei! Wie auch in der Vergangenheit wünschen wir uns ein zeitgemäßes Freibad mit attraktiven Öffnungszeiten. Die von uns initiierte Erhöhung der Wassertemperatur auf 25° hat für stabile Besucherzahlen trotz der Herausforderungen des letzten Sommers gesorgt.

Wir fordern, dass ein nachhaltiges Bewirtschaftungskonzept entwickelt wird, welches der angespannten Fachkräftelage auch im Bäderbereich Rechnung trägt und im Ergebnis einen zeitlich umfangreichen und sicheren Betrieb des Bades ermöglicht. Wir erkennen, dass die Verwaltung inzwischen vielfältige Lösungsansätze verfolgt und diese begleitet und unterstützt.

Insbesondere auch angesichts der aktuell sehr angespannten Lage des Quickborner Haushaltes fordern wir die Erstellung eines Gesamtkonzeptes, welches den Erhalt, den Betrieb und die Entwicklung einer attraktiven Schwimmstätte in Quickborn langfristig sicherstellt. Hierbei ist neben der Beteiligung von privaten Investoren u.a. auch die Zusammenarbeit mit anderen Schwimmstätten zu prüfen.

### Unsere Sportstätten

Wir setzen uns für zukunftsorientierte Investitionen in unsere Sportstätten besonders in Bezug auf die zu unterstützende Vereinstätigkeit, die Attraktivität Quickborns und die Sportbegeisterung der Einwohner ein. Dazu gehören sowohl ständige Instandhaltung und auch ggf. Neubauten in Betracht zu ziehen. Egal ob jung oder alt: Jede Generation benötigt intakte Sportanlagen.

SDG 1, 3, 5, 10, 11, 13, 15, 16

# Finanzen, Verwaltung & Sicherheit

## Haushalt

In den letzten 18 Jahren ist die Gesamtverschuldung von nahezu Null auf aktuell um die 90 Millionen Euro gestiegen, mit einer Entwicklung auf bis zu 140 Millionen in 2029. Dies muss sich ändern, denn es ist wie Zuhause: Wir können langfristig nur ausgeben, was wir einnehmen.

Die Sanierung des Haushalts ist nach vielen Jahren fehlender Haushaltsdisziplin nur über eine langfristige Strategie möglich. Wesentlicher Teil einer solchen Strategie ist die konsequente Verbesserung der Einnahmenseite über die Entwicklung von Gewerbegebieten und der gezielten Ansiedlung eines Branchenmixes aus wertschöpfungsstarken Unternehmen.

Wir unterstützen ein konsequentes Fördermittelmanagement, das dazu beiträgt, Bundes- und Landesfördermittel vorrangig vor eigenen Mitteln bei der Realisierung von Projekten einzusetzen.

## Steuern

Die gemeindlichen Steuern wurden in Quickborn gegen die Stimmen von uns Freien Demokraten mehrfach erhöht. Die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer sind im Landesvergleich im oberen Bereich. Wir sprechen uns weiterhin gegen Steuererhöhungen aus und wollen, dass die Grundsteuerreform aufkommensneutral – das bedeutet ohne zusätzliches Grundsteueraufkommen – umgesetzt wird.

Wir wollen die Hundesteuer für den ersten Hund in jedem Haushalt abschaffen. Insbesondere für viele ältere Bürger, aber auch für viele Familien ist der Hund ein wichtiges Bezugswesen. Steuern werden nicht zweckgebunden erhoben. Wir sind der Auffassung, dass nur Bußgelder und nicht die Hundesteuer dazu beitragen, Verschmutzungen im öffentlichen Raum zu reduzieren.

Wir wollen Quickborns Steuerkraft nicht durch Steuererhöhungen, sondern durch kluge Ansiedlungspolitik stärken.

## Kinderarzt & Medizinische Versorgung

Wir wissen um die prekäre Situation und möchten Prozesse zur Niederlassung neuer Praxen (besonders im Interesse unserer Jüngsten), bzw. der Weiterentwicklung der bestehenden Praxen aktiv unterstützen und vorantreiben. Wir werden den Dialog suchen und unseren politischen Beitrag zur Verbesserung der aktuell inakzeptablen Situation leisten.

Ambulante Rehabilitation ist ein wichtiger Baustein medizinischer Versorgung, der auch angesichts unserer alternden Gesellschaft an Bedeutung gewinnt. Zum einen kann wohnortnah geholfen werden, zum anderen stärkt ein solches Reha-Angebot, welches auch den Bedarf aus dem Umland deckt, die Quickborner Wirtschaft. Wir unterstützen die Entwicklung entsprechender Einrichtungen.

In Quickborn besteht ein dringender Bedarf für Tagespflege. Insbesondere pflegende Angehörige benötigen Freiraum und Entlastung. Wir wollen mit den Wohlfahrtsverbänden und privaten Anbietern in Kontakt treten, um für ein Angebot in Quickborn zu werben. Politisch unterstützen wir die erforderlichen Rahmenbedingungen hierfür.

## Verwaltung & Verwaltungsgemeinschaften

Wir begleiten die bestehenden Verwaltungsgemeinschaften mit Ascheberg, Bönningstedt, Hasloh und Ellerau, kritisch aber konstruktiv. Verwaltungsgemeinschaften müssen die Kosten decken und durch Synergieeffekte auch für die Quickborner Bürger einen Mehrwert bieten. Im nahen räumlichen Umfeld bieten Verwaltungsgemeinschaften durch das institutionelle Zusammenrücken aber auch einen Vorteil bei der Bewältigung von gemeinsamen Herausforderungen.

In einer geschäftlichen Partnerschaft müssen Leistung und Gegenleistung zueinander passen. Beide Seiten, der Dienstleistungsempfänger (Verwaltungsgemeinde) und der Dienstleistungsgeber (Quickborn) müssen mit der jeweiligen Leistung zufrieden sein. Wir möchten daher die Evaluierung der bestehenden Verwaltungsgemeinschaften mit den sich daraus ggf. ergebenden Anpassungen, insbesondere eine vollumfängliche Deckung der Kosten. Wir sprechen uns grundsätzlich gegen weitere Verwaltungsgemeinschaften aus, außer die Vorteile einer engeren institutionellen Zusammenarbeit sind deutlich vorhanden und die Partnerschaft auskömmlich. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass personelle Engpässe in unserer Verwaltung dazu geführt haben, dass Quickborner Projekte nicht immer planmäßig realisiert werden konnten.

Wir unterstützen die Möglichkeit, Verwaltungsangelegenheiten sowohl persönlich als auch digital (Online-Bürgerservice) erledigen zu können. Persönliche Termine nicht nur nach vorheriger Online-Reservierung, sondern auch spontan wahrnehmen zu können, ist wichtig.

## Bauhof

Wir wollen einen gut ausgestatteten Bauhof für ein ansprechendes Erscheinungsbild unserer Stadt. Eine direkte und unbürokratische Auftragsvergabe ermöglicht zeitnahe und effiziente Aufgabenerfüllung. Ein personell und infrastrukturell gut ausgestatteter Bauhof gewährleistet einen verlässlichen Winterdienst, ansprechende Grünflächenpflege, Reinhaltung der öffentlichen Plätze und Wartung unserer Straßen.

## Feuerwehr

Wir unterstützen die zügige Realisierung des zweiten Standortes in Quickborn-Heide. Viele Kameraden der Feuerwehr wohnen oder arbeiten in der näheren Umgebung und können zukünftig an mehr Einsätzen teilnehmen und schneller Hilfe leisten. Durch diesen zusätzlichen Standort schaffen wir mehr Attraktivität für diese wichtige ehrenamtliche Aufgabe.

## Polizei

Die Polizeiwache kommt zurück in die Innenstadt. Wir unterstützen die erforderlichen Beschlüsse für eine zeitnahe Umsetzung.

## Vernetzung mit der Landespolitik

Wir möchten über unsere Quickborner Landtagsabgeordnete hinaus die Vernetzung innerhalb der Landespolitik beibehalten und sinnvoll erweitern. Dies soll parteiübergreifend mit dem Fokus auf Quickborn geschehen.

SDG: 1, 2, 3, 7, 9, 11, 13, 15, 16